

# Die Jahresvögel im Kreis Gießen

## - Eine Zusammenstellung von Brut- und Beobachtungsdaten der Jahresvögel 1971-2004 im Kreis Gießen aus den Vogelkundlichen Jahresberichten 1992 - 2002

Tim Mattern

Diese Zusammenstellung stellt eine Bestandsaufnahme von Daten der bis Februar 2004 erschienenen Vogelkundlichen Jahresberichte für den Kreis Gießen dar. Neben Brut- und Beobachtungsdaten sind die Meldekriterien für den Bericht sowie die mittleren Ankunftsdaten von Zugvögeln im Kreisgebiet angegeben.

Bitte beachten: Die grafischen Auswertungen von Brutdaten beziehen sich auf die in Jahresberichten 1-12 veröffentlichten Anzahlen, sie geben daher nicht unbedingt den tatsächlichen Bestand wieder.

### Vogel des Jahres 1979: Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

RL, BV, SG, DZ

Ähnlich wie der Mehlschwalbe ergeht es der Rauchschwalbe, diese ist jedoch viel stärker vom Rückgang und dem Strukturwandel in der Landwirtschaft betroffen. Die Art brütet im Inneren von Gebäuden und ist daher auf offene Fenster und Türen von Ställen, Scheunen u.ä. angewiesen. Glücklicherweise ist der Vogel bei den Haus- bzw. Stallbesitzern, die noch besetzte Rauchschwalbenbrutplätze haben sehr beliebt. Örtliche NABU-Aktive sollten daher die Restbestände in Zusammenarbeit mit den Besitzern erhalten. Anbringen und Pflege von Kunstnestern kann auch hier sehr förderlich sein.

Mittleres Ankunftsdatum der Rauchschwalbe im Kreis Gießen ist der 21. April.

Für den Vogelkundlichen Jahresbericht sollten Brut- und Extremdaten sowie Ansammlungen ab 20 Exemplaren gemeldet werden.

